

4 GEWINNT!: Sicherheit, Umweltschutz, Effizienz und Wirtschaftlichkeit in Europas größtem intermodalen Netzwerk

- Kombiverkehr KG präsentiert sich auf der Messe transport logistic in München vom 9. bis 12. Mai
- Neue Züge und erweiterte Kapazitäten im Netzwerk
- Zukunftsprojekt: Digitalisierung intermodaler Lieferketten
- Spezielles Messeangebot für TOMLIFT-Neukunden

(Frankfurt am Main/München, 9. Mai 2017) **Auch in diesem Jahr präsentiert sich die Frankfurter Kombiverkehr KG, Europas größter Anbieter für die Realisierung intermodaler Verkehre, auf der renommierten Fachmesse transport logistic in München. Für die Vorzüge des intermodalen Verkehrs wirbt das Unternehmen mit dem Thema „4 GEWINNT!“. Sicherheit, Umweltschutz, Effizienz und Wirtschaftlichkeit zählen für Spediteure, Logistikunternehmen sowie Industrie und Handel zu den wichtigsten Vorteilen für einen besonders nachhaltigen Transport von Waren und Gütern. Kombiverkehr verknüpft diese Eigenschaften mit dem größten europäischen Netzwerkangebot für die Verlagerung von Straßentransporten auf die Schiene, dessen Kapazitäten erst kürzlich wieder erweitert wurden. Über Neuigkeiten im Netzwerk sowie zu zukünftigen Aktivitäten im Rahmen der Digitalisierung informiert Kombiverkehr Messebesucher von heute an bis zum 12. Mai in Halle B6 am Stand 305/406. Zudem unterstützt das Unternehmen mit einem speziellen Messeangebot die Tätigkeiten der Transport Innovation GmbH, nicht kranbare Sattelanhänger durch die Montage eines Greifkanten-Bausatzes für den vertikalen Umschlag einsetzbar zu machen.**

Täglich mehr als 170 Zugabfahrten in 30 Länder Europas

Kombiverkehr verbindet mit intermodalen Lösungen 30 europäische Länder effizient und klimafreundlich auf der Schiene. Dank Direktzügen und Gatewayverkehren profitieren die Kunden aus Spedition und Logistik von rund 15.000 täglichen Verbindungen. Das Rückgrat des internationalen Netzes **eu.NETdirekt+** bilden dabei mehr als 850 kontinentale Zugabfahrten pro Woche. Ergänzt wird

dieses Angebot durch spezielle Hinterlandanbindungen ab den Häfen Rotterdam und Antwerpen im Netzwerk **eu.NET** *maritim*. Im größten deutschen intermodalen Netz **de.NET** *direkt+* verbindet Kombiverkehr 21 Wirtschaftsstandorte im Nachtsprung. Auf Wunsch ist dieses Angebot durch den Einsatz von Energie aus Wind- und Wasserkraft auch komplett CO₂-frei buchbar.

Neue Züge und erweiterte Kapazitäten im Netzwerk

Gleich zu Jahresbeginn hat Kombiverkehr das Leistungsangebot erweitert. So verkehrt seit Anfang Januar 2017 im Netzwerk **eu.NET** *direkt+* ein neuer internationaler Zug zwischen Duisburg-Ruhrort Hafen und dem niederländischen Moerdijk, der gestern um eine Wagengruppe von und nach Ludwigshafen erweitert und gleichzeitig auf insgesamt fünf Abfahrten pro Woche und Richtung aufgestockt wurde. Aufgrund eines weiter ansteigenden Transportvolumens zwischen Deutschland und Italien hat Kombiverkehr die bestehende Zugfrequenz von und nach Verona um zehn weitere Abfahrten pro Woche erhöht. Damit bietet das Unternehmen auf der wichtigsten Alpenüberquerung nun insgesamt 120 Zugabfahrten pro Woche via Brennerpass an. Im Einzelnen wurde auf den folgenden Relationen die Verkehrsfrequenz erhöht: Hamburg – Verona v.v. von drei auf fünf Abfahrten, Ludwigshafen BASF – Verona v.v. von sechs auf acht Abfahrten pro Woche und Richtung sowie Kiel – Verona v.v. von zwei auf drei wöchentliche Rundläufe. Im Verkehr mit dem Seehafen Rostock profitieren die Speditionskunden von einer erhöhten Zugfrequenz von und nach Duisburg auf nunmehr fünf wöchentliche Abfahrten. Mit einer neuen einmal wöchentlich angebotenen Zugverbindung zwischen dem Seehafen Rostock und Wels in Österreich rundet der Frankfurter Operateur seine kürzlich realisierten Netzwerkerweiterungen im schienengebundenen Terminal-zu-Terminal-Verkehr ab. Innerhalb der multimodalen Angebote von der und in die Türkei, die neben dem Schienentransport auch einen Fährverkehr beinhalten können, ist neben den türkischen Häfen Ambarli, Haydarpasa, Pendik, Mersin und Cesme jetzt auch das Hafenterminal in Alsancak von Triest aus erreichbar.

Digitalisierung intermodaler Lieferketten

Mit der Konzeption, Programmierung und Implementierung verschiedener digitaler Applikationen hat Kombiverkehr im Sektor des intermodalen Verkehrs bereits Standards gesetzt. Dabei ist es dem Unternehmen gelungen, mit jeder neuen Anwendung die Qualität der Informationskette für die Nutzer des Verkehrssystems Schiene-Straße merklich zu verbessern. Dennoch existieren heute in der

intermodalen Lieferkette noch Informationslücken, die Kombiverkehr mit Partnerunternehmen in einem Gemeinschaftsprojekt schließen möchte.

Ziel des mFUND-Projektes „Digitalisierung intermodaler Lieferketten“ ist es, den komplexen logistischen Prozess im Sinne der Nutzer transparenter und übersichtlicher zu gestalten. Mit der zunehmenden Digitalisierung und dem gestiegenen Kundenbedürfnis nach mehr Transparenz in der Lieferkette sind sich alle Projektpartner bewusst, dass nur ein standardisiertes und in enger Kooperation gemeinsam erarbeitetes Informationsnetzwerk den Informationsfluss auch auf vertikaler Ebene zwischen Spediteur, KV-Operateur, Eisenbahnverkehrsunternehmen und Infrastrukturbetreiber qualitativ verbessern wird. Die intelligente Zusammenführung von Datenfragmenten und die entsprechende Aufbereitung für die verschiedenen Anwender sind daher die Kernaufgaben des Projekts. Nach Projektende soll eine gemeinsame Datendrehscheibe mit standardisierten Schnittstellen für den elektronischen Austausch von Auftrags-, Fahrplan- und Statusdaten existieren, die speziell für die Anforderungen im Kombinierten Verkehr entwickelt und umgesetzt wurde.

Messeangebot: 555 EUR Startguthaben für TOMLIFT-Neukunden

Für Spediteure und Transportunternehmer mit bestehendem nicht kranbarem Equipment, die den intermodalen Verkehr Straße-Schiene in ihre Transportketten integrieren wollen, gibt es eine innovative und effektive Lösung. Die Firma Transport Innovation hat mit dem Bausatz „TOMLIFT“ ein Umrüstsystem entwickelt, durch das Sattelanhänger auch nachträglich mit Greifkanten ausgestattet und somit kranbar gemacht werden können. Neben Planenfahrzeugen zielt die technische Innovation auch auf Koffer- und Thermofahrzeuge ab. Das in Deutschland hergestellte System ist universell für alle Fahrzeughersteller und Bauserien geeignet, TÜV-geprüft, ISO- und CE-zertifiziert. Das Gewicht wurde mittlerweile auf unter 300 Kilogramm optimiert. Der Einbau kann durch Vertragswerkstätten in Deutschland erfolgen. Bei einem späteren Verkauf des Fahrzeuges ist eine Demontage des Bausatzes ohne größeren Aufwand möglich. TOMLIFT wird dem Fachpublikum im Außenbereich am Stand 704/8 präsentiert. Die Kombiverkehr KG unterstützt die Investition in einen TOMLIFT-Bausatz durch Neukunden von Transport Innovation mit einem Startguthaben in Höhe von 555,00 EUR für einen Transport des umgerüsteten Trailers in den Netzwerken **de.NET direkt+** oder **eu.NET direkt+**.



Kombinierte Verkehre in 30 europäische Länder: Die Frankfurter Kombiverkehr KG präsentiert das größte intermodale europäische Schienennetzwerk auf der transport logistic in München in Halle B6 am Stand 305/406

Über Kombiverkehr:

Die 1969 gegründete Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG entwickelt, organisiert und vermarktet als Europas Operateur Nummer 1 im intermodalen Verkehr ein internationales Schienennetz, das Spediteuren und Transportunternehmen die intelligente Kombination der Vorteile von Schiene, Straße und Seeschiff ermöglicht. Für den wirtschaftlichen, sicheren und umweltfreundlichen Transport von Gütern bietet Kombiverkehr mehr als 170 Zugabfahrten mit mehr als 15.000 Verbindungen pro Nacht quer durch Europa an. Anteilseigner der Kommanditgesellschaft sind rund 230 nationale und internationale Speditionen und Transportunternehmen sowie die Deutsche Bahn AG. Das Unternehmen mit Sitz in Frankfurt am Main hat im Jahr 2016 insgesamt 985.424 Lkw-Sendungen (1,97 Mio. TEU) von der Straße auf die Schiene verlagert und der Umwelt damit den Ausstoß von über einer Million Tonnen des klimaschädlichen Kohlendioxids erspart. 147 Vollzeitkräfte haben 2015 einen Umsatz von 446,6 Millionen Euro erwirtschaftet.

Ansprechpartner für weitere Informationen sowie Bildmaterial:

Kombiverkehr, Leiter Unternehmenskommunikation & Vertriebsunterstützung, Jan Weiser

Telefon +49 69/7 95 05-1 42, Fax +49 69/7 95 05-1 49

E-Mail jweiser@kombiverkehr.de